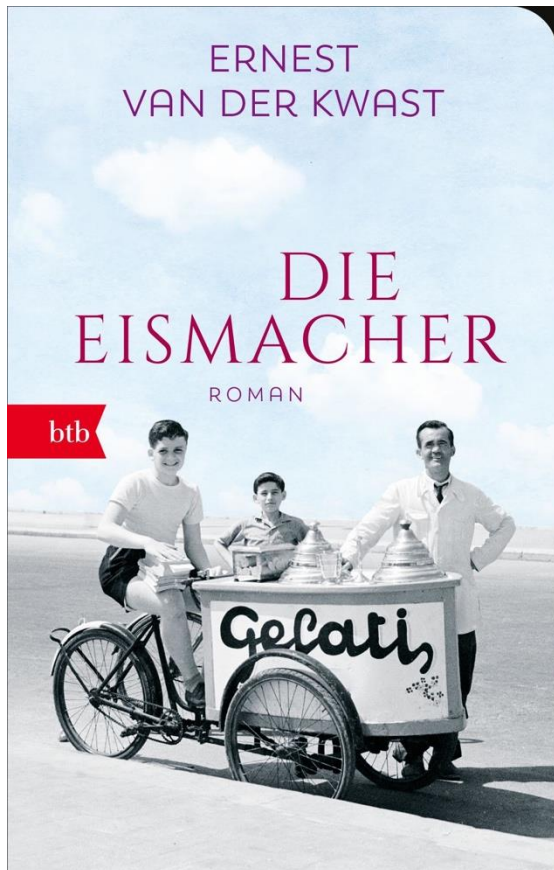


## Lesetipp des Monats August 2018



### Ernest van der Kwast Die Eismacher

München 2016 (btb Verlag),  
400 Seiten, Paperback, 10.00 Euro

Suchen Sie einen Lesestoff in den heißen Sommermonaten, der schon vom Titel her Abkühlung verspricht? Dann nehmen Sie den Roman eines internationalen Bestsellerautors zur Hand: Ernest van der Kwast – Die Eismacher. Denn dem indisch-niederländischen Autor ist eine Familiengeschichte mit Tiefgang gelungen, die sich rund um die Herstellung von Eiscreme dreht. Natürlich geht es um eine Eismacherfamilie aus den Dolomiten. Fast ein ganzes

Dorf lebt vom Eismachen. In den Sommermonaten arbeiten die Familien in ihren Eiscafés in Deutschland, den Niederlanden oder wo auch immer. In den Wintermonaten kehren sie in den Ort zurück, um sich von den anstrengenden Sommermonaten zu erholen. Ein Roman zwischen zwei Welten. Und eines ist in den Eismacherfamilien gesetzt: Eismachen hat Tradition und wird in der Familie quasi vererbt. Ein ungeschriebenes Gesetz, dem zu folgen ist...



Die Eisdiele Zampolli in Neuss im Jahr 1952. Foto: Ausstellung „GELATO!“  
hier mit der ganzen Familie ihr Eiscafé zu betreiben. Die Arbeit ist hart. Die Welt der Eismacher ist kein Zuckerschlecken. Alle müssen mit anpacken. Aber der ältere Sohn der Familie, Giovanni, hat mit der Familientradition und der Welt der Schufterei gebrochen und widmet sein Leben der Literatur – zum Unmut seiner Familie. Luca, sein

Seit Generationen betreibt so die Familie Talamini die hohe Kunst der Herstellung des Eisgenusses. Und pendelt alljährlich für die Sommermonate nach Rotterdam, um

jüngerer Bruder, setzt demgegenüber die Familientradition fort und wird ein außergewöhnlicher Eismacher. Lucia heiratet Sophia, in die auch Giovanni seit seiner Kindheit unsterblich verliebt ist. Und dann nimmt alles eine unvorhergesehene Wendung...

**E**rnst van der Kwast hat einen Roman mit Tiefgang geschrieben. Es ist ein Milieuroman über die harte Welt und Arbeit der Eismacher und ihrer Familien, aber auch über ihre Freuden und Vorlieben. Es ist ein Roman, der deutlich macht, wie schwer es ist, alte Welten und Familientraditionen hinter sich zu lassen und den eigenen Lebenswünschen und Träumen zu folgen. Es ist ein Roman über den Kampf zwischen dem Zwang der Tradition und der eigenen Freiheit des Lebens, die gegen Widerstände errungen werden muss. Nicht zuletzt ist der Roman eine unterhaltsame und fundierte Geschichte über die Entwicklung des Eismachens über die Jahrhunderte hinweg. Ein ergreifender Roman über die Willfährigkeit des Lebens und der Liebe. Gönnen Sie sich „Die Eismacher“ und der beste Ort zum Lesen ist natürlich ein Eiscafé, in dem es die beste Gelati der Welt gibt... Absolut Lesenswert – nicht nur für die sommerliche „Eiszeit“!

Dr. Michael Schäfers